

Schilddrüse

Ob und wie eine Schilddrüsenerkrankung operiert werden muss, muss individuell entschieden werden. Vor der Durchführung einer geplanten Operation sollte grundsätzlich eine möglichst normale Schilddrüsenfunktion eingestellt werden (ggf. durch die Gabe von Medikamenten). Wenn man sich für eine Operation entscheidet, wird meist das gesamte erkrankte Gewebe entfernt. Dies reicht von der Entfernung eines einzelnen Knotens der Schilddrüse bis hin zur Entfernung der gesamten Schilddrüse.

Während der Operation wird insbesondere auf die sorgfältige Darstellung und Schonung des Stimmbandnervens geachtet, damit es nach der Operation nicht zu Stimmfunktionseinschränkungen (Heiserkeit, Atembeschwerden) kommt. Am wichtigsten hierbei ist die komplette Darstellung und Sichtschonung des Nervens durch einen erfahrenen Chirurgen. In schwierigen Fällen arbeiten wir zusätzlich mit einer Lupenbrille und dem sog. [Neuromonitoring](#). Bei vielen Schilddrüsenoperationen muss soviel Gewebe entfernt werden, dass das Schilddrüsenhormon nach der Operation ersetzt werden muß.

- Nach Operation der Schilddrüse wegen gutartiger Erkrankung
- Einnahme von Jod und / oder Schilddrüsenhormon in ausreichender Menge
- Kontrolle der Schilddrüsenhormone (Blutentnahme) 6 Wochen nach der Operation
- Im weiteren Verlauf einmal / Jahr Blutentnahme + evtl. Ultraschall der Halsregion

